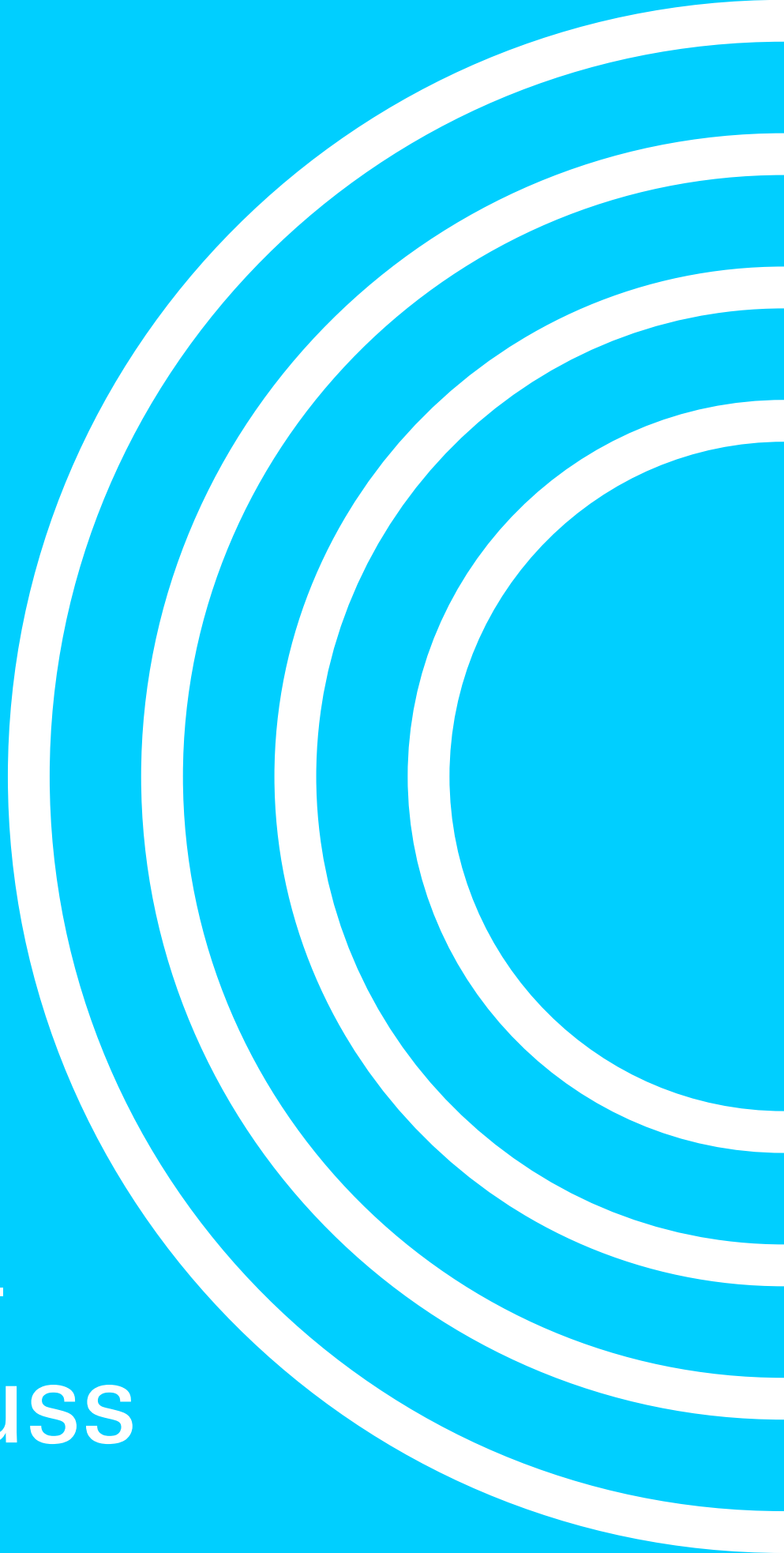




Olympiapark  
München



Jahres-  
abschluss

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022  
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	2022		2021
	EUR		EUR
1. Umsatzerlöse		28.827.403,68	12.248.847
2. Umsätze EC 2022		29.383.715,34	1.173.320
3. sonstige betriebliche Erträge		9.818.056,76	16.143.930
4. sonstige betriebliche Erträge EC 2022		71.467.251,09	14.659.103
		139.496.426,87	44.225.200
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-8.042.197,39		-2.616.738
davon für EC 2022 EUR 3.490.517,94 (Vj. TEUR 88)			-87.820
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-103.114.761,82		-6.674.496
davon für EC 2022 EUR 91.104.122,24 (Vj. TEUR 13.871)			-13.871.121
		-111.156.959,21	-23.250.176
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			
davon für EC 2022 EUR 350.928,25 (Vj. TEUR 363)	-8.845.823,49		-7.807.380
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
davon für EC 2022 EUR 102.595,46 (Vj. TEUR 119)	-2.427.966,87		-2.072.242
davon für Altersversorgung: EUR 671.470 (Vj. TEUR 584)			
		-11.273.790,36	-9.879.622
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
davon EC 2022 TEUR 290.548,25 (Vj. TEUR 286)	-343.669,73	-343.669,73	-835.016
8. sonstige betriebliche Aufwendungen OMG			
davon EC 2022 EUR 4.889.764,77 (Vj. TEUR 1.033)	-15.389.101,30	-15.389.101,30	-13.070.981
		<b>1.332.906,27</b>	<b>-2.810.594</b>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.452,58	3.285
10. Abschreibung auf Finanzanlagen		0,00	-800.000
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-76.091,80	-98.049
		-72.639,22	-894.764
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.523,50	367.850
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.262.790,55</b>	<b>-3.337.508</b>
14. sonstige Steuern			
davon EC 2022 TEUR 493.534,94 (Vj. TEUR 41)		-554.544,56	-60.342
<b>15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>708.245,99</b>	<b>-3.397.850</b>

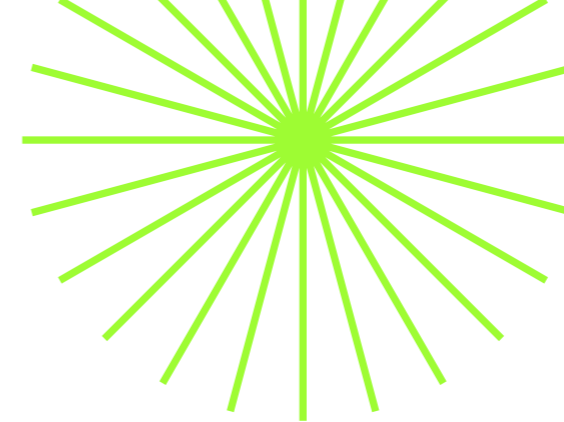
Jahresabschluss

**Bilanz zum 31. Dezember 2022**

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

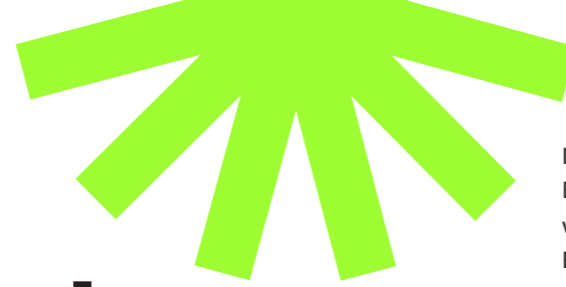
31.12.  
2022 31.12.  
2021

Aktiva	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	9.128,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.768.733,66	1.092.777,26
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	2.051.835,58
<b>III. Finanzanlagen</b> Beteiligungen	766.937,82	766.937,82
	<b>3.535.671,48</b>	<b>3.920.678,66</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	82.401,83	81.165,00
2. Waren	83.657,11	116.576,85
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.335.566,46	6.184.698,20
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	448.144,41	
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.251.619,64	1.598.006,39
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	11.035.330,51	7.782.704,59
	<b>24.201.335,05</b>	<b>14.754.397,36</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	162.940,83	1.829.223,20
	<b>39.101.336,81</b>	<b>28.484.745,66</b>

31.12.  
2022 31.12.  
2021

Passiva	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	4.900.000,00	4.900.000,00
II. Kapitalrücklage	10.660.046,47	4.150.046,47
III. Verlust- / Gewinnvortrag	-1.070.496,14	2.327.353,37
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	708.245,99	-3.397.849,51
	<b>15.197.796,32</b>	<b>7.979.550,33</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.417.930,00	1.462.019,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. sonstige Rückstellungen	6.927.191,74	2.601.153,69
	<b>8.345.121,74</b>	<b>4.063.172,69</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.817.242,23 (Vj. TEUR 9.579)	7.817.242,23	9.578.665,95
2. Verbindlichkeiten ggü. der Gesellschafterin davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.281.701,46 (Vj. TEUR 917)	4.281.701,46	916.886,10
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0 (Vj. TEUR 0)	0,00	271,00
4. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 585.702,78 (Vj. TEUR 383) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.329.658,82 (Vj. TEUR 2.181) davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre: EUR 550.000,00 (Vj. TEUR 550)	2.879.658,82	2.731.378,09
	<b>14.978.602,51</b>	<b>13.227.201,14</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	579.816,24	3.214.821,50
	<b>39.101.336,81</b>	<b>28.484.745,66</b>





# Anhang für das Geschäftsjahr 2022

## 1. Vorbemerkung

Der Jahresabschluss der Olympiapark München GmbH mit Sitz in München (Amtsgericht München, HRB 6971) wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 252–256a HGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften in den §§ 264–288 HGB und nach den Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Gemäß den Größenkriterien von § 267 Abs. 2 HGB ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Entsprechend den Vorschriften der Satzung (§ 12) erfolgt die Aufstellung des Jahresabschlusses jedoch nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung gliedert sich nach dem Gesamtkostenverfahren. Steuerliche Regelungen werden nur angewandt, soweit sie handelsrechtlichen Vorschriften nicht widersprechen.

Zum 1. Januar 2007 erfolgte eine Teilbetriebsaufspaltung bei der OMG. Die SWM Services GmbH, München, ist seit dem 1. Januar 2007 Erbbauberechtigte für die bis dahin von der Landeshauptstadt München an die Olympiapark München GmbH verpachteten Grundstücke einschließlich der Bauten im Olympiapark. Die Olympia-Schwimmhalle, das Werkstättengebäude und der Gärtnerhof werden seither von der SWM Services GmbH betrieben.

Seit 1. Januar 2017 wird die Kostenpacht von der Landeshauptstadt München an die SWM Services GmbH erteilt und es erfolgt eine Betriebsverpachtung durch die Landeshauptstadt München an die Olympiapark München GmbH. Die Olympiapark München GmbH bezahlt eine

Umsatzpacht an die Landeshauptstadt München. Der Betrieb der Eishallen im Olympiapark wird seit 2017 i. R. eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Landeshauptstadt München, Referat für Bildung und Sport abgerechnet.

Das Erbbaurecht für das Gelände des ehemaligen Olympiastadions hat die Olympiapark München GmbH zum 30. Juni 2013 erworben und der Red Bull Stadion München GmbH im Dezember 2018 ein Untererbbaurecht zum Bau und Betrieb einer Multifunktionsarena eingeräumt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2021 unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wurde am 11.08.2022 genehmigt.

Mit Reduzierung und Beendigung der Pandemie-Beschränkungen war der OMG im zweiten Quartal 2022 wieder ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb möglich. Der Krisenmodus der Vorjahre konnte beendet und der gefüllte Veranstaltungskalender umgesetzt werden.

In 2022 erforderten die Auswirkungen der Pandemie-Beschränkungen mit Umsatzausfällen seit 2020 und weiterhin bestehender Unsicherheiten eine vorsichtige Einschätzung der möglichen Geschäftsentwicklung 2022 und Maßnahmen zur Stärkung der Liquidität in 2022. Die Gesellschaft war nach einer Einzahlung der Gesellschafterin in die Kapitalrücklage i. H. v. 2,3 Mio. EUR zum 01.04.2022 auf eine weitere Einzahlung i. H. v. 4,21 Mio. EUR zum Jahresende 2022 angewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen aktiviert. Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt bei immateriellen Vermögensgegenständen zwischen 3 und 4 Jahren und bei Sachanlagen zwischen 3 und 15 Jahren.

Die Investitionszuschüsse der Gesellschafterin werden direkt von den Anlagenzugängen abgesetzt.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 250 bis EUR 800 werden als geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter und Investitionen für die European Championships 2022 werden im Anschaffungsjahr bezuschusst.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert werden, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, vorgenommen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstandspreisen bzw. zu niedrigeren Zeitwerten.

Forderungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennbetrag bilanziert, dem speziellen und dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten bzw. zum Nennbetrag angesetzt.

Liquide Mittel in Euro werden mit dem Nominalwert, Bankguthaben in ausländischer Währung mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag angegeben.

Als Rechnungsabgrenzung werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2022 erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 und 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag. Dieser wird versicherungsmathematisch

nach der Projected-Unit-Credit-Methode unter Anpassung laufender Leistungen i. H. v. 2,5% p. a. ohne Berücksichtigung von Gehalts- und Rententrends ermittelt sowie mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (1,37%) diskontiert. Bei Berechnung nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Jahren (1,09%) ergibt sich eine höhere Rückstellung, der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt 36.160 EUR. In Höhe des Unterschiedsbetrags kommt es zu einer Ausschüttungssperre. Die Berücksichtigung biometrischer Faktoren erfolgte gemäß den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen ist zum Stichtag gemäß § 253 Abs. 1 u. 2 HGB mittels der Projected-Unit-Credit-Methode unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck einschließlich der Berücksichtigung eines Gehaltstrends von 2% p. a. ermittelt und mit einem Rechnungszinsfuß von 0,52% (entspricht einer Duration von drei Jahren) diskontiert worden.

Sonstige Rückstellungen werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag zum Stichtag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken abzudecken. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit einem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre diskontiert, wie er von der Bundesbank veröffentlicht wird. Die Sonstigen Rückstellungen für Urlaub, Über- und Saldostunden werden nach Durchschnitten ermittelt.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Zahlungseingänge und Forderungen vor dem Abschlussstichtag gebildet, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, erfolgt die Umrechnung in Euro auf Basis des Devisenkassamittelkurses zum Stichtag.

Bei Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Niederst- bzw. Höchstwertprinzip beachtet.

Umsatzerlöse werden mit Verschaffung der Verfügungsmacht/erbrachter Leistung an den Kunden realisiert und eingebucht.

Aufwendungen und Erträge werden unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung verbucht, wenn sie betrieblich veranlasst bzw. realisiert sind.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einer Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Investitionen erfolgten im Wesentlichen i. H. v. TEUR 275 für eine in 2023 fertiggestellte Website sowie im Rahmen des Jubiläumsjahres zur Erinnerung an die Olympischen Spiele 1972 für Stelen i. H. v. TEUR 37 und Maßnahmen im Olympiaturm i. H. v. TEUR 12.

Olympische und nacholympische Anlagen sind von der Gesellschaft nicht zu bilanzieren, da sie sich im Wesentlichen im Eigentum der SWM Services GmbH befinden.

#### Beteiligungen

MünchenTicket GmbH, München

Die Olympiapark München GmbH ist mit 50 % (TEUR 3.617) an der MünchenTicket GmbH beteiligt.

Die Gesellschafter Gasteig München GmbH und Olympiapark München GmbH erhöhten das Eigenkapital der MünchenTicket GmbH entsprechend den Stadtratsbeschlüssen vom 18. März 2020 und 22. Juli 2020 in 2020 um jeweils 2.050 TEUR (notarielle Beurkundung am 22. April und 6. August 2020) und im Januar 2021 um jeweils 800 TEUR.

Die Erhöhung des Stammkapitals bei der MünchenTicket GmbH wurde bei der Olympiapark München GmbH im Vorjahr 2021 i. H. v. TEUR 800 (Vj. TEUR 2.050) wertberichtigt. Die Beteiligung an MünchenTicket GmbH beträgt unverändert TEUR 767.

Im Jahresabschluss 2021 der MünchenTicket GmbH wurde Eigenkapital i. H. v. TEUR 2.712 und ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -1.424 ausgewiesen. Durch die COVID-19-Pandemie und das Verbot seit 11. März 2020 konnte die MünchenTicket GmbH wie ihre Gesellschafter keine Umsätze mehr erzielen. Seit 2022 steigen die Absatzzahlen wieder. Für 2022 erwartet die MünchenTicket GmbH ein negatives Ergebnis i. H. v. TEUR -182.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

#### Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Instandhaltungs- und Nebenkostenabrechnungen an den Gastronomie-Pächter i. H. v. TEUR 967 (Vorjahr: TEUR 613), Forderungen an Veranstalter i. H. v. TEUR 409 (i. Vj. TEUR 197) und debitorische Kreditoren i. H. v. TEUR 200 (i. Vj. TEUR 200).

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

#### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzung beinhaltet in 2022 und Vorjahren bezahlte Rechnungen für Folgejahre i. H. v. TEUR 163 und wurde im Vorjahr (TEUR 1.584) durch Abgrenzungen in Zusammenhang mit EC 2022 erhöht.

#### Latente Steuern

Potentielle latente Steuerforderungen resultieren aus den festgestellten steuerlichen Verlustvorträgen für Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie aus den Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen der Pensionsrückstellungen sowie der langfristigen sonstigen Rückstellungen (Altersteilzeitverpflichtungen). Die Bewertung erfolgt mit einem Steuersatz von ca. 33%. Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch und bilanziert somit keine aktiven latenten Steuern.

#### Eigenkapital

Im Geschäftsjahr wurde die Kapitalrücklage durch Zuführungen seitens der Gesellschafterin um TEUR 2.300 und TEUR 4.210 TEUR (Vorjahr: TEUR 2.098) erhöht.

#### Rückstellungen für Pensionen

Der Verbrauch der Rückstellung beträgt TEUR 44.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere an Red Bull Stadion München GmbH zu erstattende Anschlusskosten i. H. v. TEUR 2.268 für das Gelände im Untererbbaurecht, Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen in Höhe von TEUR 1.935 (Vorjahr: TEUR 1.665) sowie für Urlaub, Über- und Saldostunden in Höhe von TEUR 634 (Vorjahr: TEUR 439). Weitere Rückstellungen betreffen die die Mindestpacht übersteigende Umsatzpacht an die Gesellschafterin i. H. v. 580 TEUR sowie die ausstehende Jahresrechnung für die Fernwärme i. H. v. 563 TEUR. Ausstehende Rechnungen für EC 2022 wurden i. H. v. TEUR 200 (Vorjahr: TEUR 60), Rückvergütungen an zwei Konzertveranstalter i. H. v. TEUR 190 (i. Vj. TEUR 0), die Umsatzpacht für den Veranstaltungsbereich Eishallen i. H. v. TEUR 86 (Vorjahr: TEUR 60) sowie rechtliche Risiken i. H. v. TEUR 35 (i. Vj. TEUR 40) berücksichtigt.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. TEUR 8.146 (Vorjahr: TEUR 9.579) weisen wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf.

Sonstige Verbindlichkeiten ergeben sich im Wesentlichen aus erhaltenen Kauttionen (TEUR 660), Verbindlichkeiten gegenüber Veranstaltern (TEUR 566), verkauften und noch nicht eingelösten Gutscheinen für Dach-, Abseil- und Flying-Fox-Touren (TEUR 463), Lohnsteuer-Pauschalierungen und Abzugssteuern für v.a. EC (TEUR 383) und der Lohnsteuer für Dezember (TEUR 202). Die Verbindlichkeiten des Olympiastützpunktes Bayern haben sich auf TEUR 247 reduziert und bestanden im Vorjahr vor allem gegenüber den Häusern der Athleten (i. Vj. TEUR 703).

Von den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.880 (Vj. TEUR 2.731) haben TEUR 550 (Vj. TEUR 550) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden insgesamt i. H. v. TEUR 4.282 auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Sie ergeben sich vor allem aus Mitteln zur LZM-Sanierung i. H. v. TEUR 4.259 und Mittelabrufen für EC 2022 i. H. v. TEUR 4.505. Den Verbindlichkeiten stehen v.a. Vorsteuer-Guthaben aus 2022 i. H. v. TEUR 4.145 gegenüber, die im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft in 2023 bereits größtenteils von der Stadtkämmerei erstattet wurden. Forderungen resultieren aus der Abrechnung der Eishallen und des LZM und laufender Leistungen i. H. v. TEUR 433, der Umsatzsteuer 2021 i. H. v. TEUR 518 sowie der noch abzurechnenden Rasenheizung i. H. v. 98 TEUR. Verbindlichkeiten bestehen aus der Abrechnung von Gastro-Instandhaltungskosten 2020-2022 i. H. v. TEUR 551 und aus Investitionsmitteln 2022 i. H. v. TEUR 161.

Die mit Vereinbarung vom 21. Dezember 2020 von der LH München, Referat für Arbeit und Wirtschaft gestundete Mindestpacht für das Jahr 2020 i. H. v. TEUR 1.260 wurde am 30.06.2022 und die aus der Abrechnung von vor allem Gastro-Instandhaltungskosten bestehenden Verbindlichkeiten i. H. v. TEUR 1.108 Ende 2022 bezahlt.

Die vom Referat für Bildung und Sport gestundeten Verbindlichkeiten aus der Abrechnung des LZM und der Eishallen der Vorjahre wurden Ende 2022 größtenteils bezahlt.

Sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

#### Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von TEUR 580 (Vorjahr TEUR 3.215) beinhalten im Wesentlichen Mieten für Veranstaltungsoptionen in Folgejahren (TEUR 273) und SoccArena-Winterabos für 2023. Im Vorjahr waren vor allem abgegrenzte Ticketeinnahmen für EC 2022 i. H. v. TEUR 2.323 enthalten.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

TEUR

gesamte Pacht an LHM bis Vertragsende 31.12.2026	7.060 <sup>1</sup>
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bis 31.12.2026	240

<sup>1</sup> Es wird gemäß Wirtschaftsplan 2023 angenommen, dass die umsatzabhängige Pacht bis 2026 die Mindestpacht wieder überschreitet. Laut Pachtvertrag ist mindestens eine Pacht in Höhe von TEUR 1.260 p. a. zu bezahlen.

#### Verpflichtungen aus Zusatzversorgung

Für die Beschäftigten besteht neben der gesetzlichen Altersversorgung eine tarifvertraglich abgesicherte Zusatzversorgung in Form einer Versicherung bei der Bayerischen Versorgungskammer. Der zum 1. Januar 2003 eingeführte nicht lohnsteuer- und sozialversicherungspflichtige Zusatzbeitrag beträgt unverändert 4,0%, der Umlagesatz bleibt mit 3,75% des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts konstant.

#### Verträge mit der Gesellschafterin

##### Landeshauptstadt München

Mit verbindlicher Auskunft vom 5. Januar 2016 hat das Finanzamt München für Körperschaften der Umsetzung der Umsatzsteuerlichen Organschaft unter bestimmten Voraussetzungen zugestimmt.

Für die Gesellschaft bedeutet dies, dass ab dem 1. Januar 2017 eine Betriebsverpachtung von der Landeshauptstadt München an die Olympiapark München GmbH erfolgt und eine umsatzabhängige Pacht i. H. v. mindestens TEUR 1.260 jährlich an die Landeshauptstadt München zu zahlen ist. Die Kostenpacht an die SWM Services GmbH wird seit 2017 von der Landeshauptstadt München entrichtet.

Mit Erklärung vom 23. Januar 2012 verpflichtete sich die Landeshauptstadt München, ab 31. Januar 2012 die für die Gesellschaft nach Maßgabe der jeweiligen Wirtschaftspläne erforderlichen Zuschüsse zur Abdeckung des ungedeckten Finanzbedarfs in die Entwürfe ihrer jeweiligen Haushaltspläne aufzunehmen und nach Maßgabe ihrer haushaltsrechtlichen Bewilligungen zu leisten.



#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Ertragsarten:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Eintrittsgelder	5.613	2.015
Miet- und Pachteinnahmen einschl. Nebenleistungen	20.854	9.109
Warenverkauf	474	72
Werbe-, Lizenz- und andere Einnahmen	1.886	1.053
Umsätze EC 2022	29.384	1.173
	<b>58.211</b>	<b>13.422</b>

##### Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 81.285 (Vorjahr: TEUR 30.803) ergeben sich im Wesentlichen aus Zuwendungen für die European Championships 2022 von Bund, Freistaat Bayern und LHM/RBS in Höhe von TEUR 71.467 (Vorjahr: TEUR 14.659) und Zuschüssen für den Olympiastützpunkt Bayern in Höhe von TEUR 8.591 (Vorjahr: TEUR 8.983) und neutralen Erträgen i. H. v. TEUR 155 (Vorjahr: TEUR 3.039). Im Vorjahr wurde die periodenfremde November- und Dezemberhilfe für 2020 i. H. v. TEUR 2.941 den neutralen Erträgen zugeordnet.

##### Materialaufwand

Aufgliederung nach Aufwandsarten:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Materialverbrauch, Wareneinkauf und Energie	4.552	2.617
EC 2022 Materialverbrauch und Energie	3.490	88
Bezogene Leistungen	12.011	6.674
EC 2022 Bezogene Leistungen	91.104	13.871
	<b>111.157</b>	<b>23.250</b>

2022 beinhalten die bezogenen Leistungen eine Umsatzpacht an die Landeshauptstadt München i. H. v. TEUR 1.840, für 2021 eine Mindestpacht i. H. v. TEUR 1.260.

##### Personalaufwendungen

Der Personalaufwand wurde um die Sozialversicherungsbeiträge im Zusammenhang mit dem Kurzarbeitergeld i. H. v. TEUR 207 (i. Vj. TEUR 1.094) gekürzt.

##### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 15.389 (Vorjahr: TEUR 13.070) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen des Olympiastützpunktes Bayern zur Trainingsstättenförderung und für die Häuser der Athleten in Höhe von TEUR 5.754 (Vorjahr: TEUR 5.267), Anschlusskosten i. H. v. TEUR 2.268 für ein Grundstück im Erbbaurecht (i. Vj. TEUR 4.818), Erbbauzinsen in Höhe von TEUR 470 (Vorjahr: TEUR 470) und neutrale Aufwendungen in Höhe von TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 16).

##### Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betrafen im Vorjahr die außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der MünchenTicket GmbH in Höhe von TEUR 800.

##### Zinsergebnis

Im Zinsergebnis sind Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 71 (Vorjahr: TEUR 93) enthalten, die auf die Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen entfallen.

#### 5. Sonstige Angaben

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer:innen zum 31.12.2022

Beschäftigte OMG



Beschäftigte OSP



Beschäftigte LZM



Beschäftigte Eishallen



2022	2021
107 Beschäftigte OMG	107 Beschäftigte OMG
20 Beschäftigte OSP	27 Beschäftigte OSP
13 Beschäftigte LZM	12 Beschäftigte LZM
7 Beschäftigte Eishallen	7 Beschäftigte Eishallen
<b>147</b>	<b>153</b>

7 befristete Stellenzuschaltungen wegen EC 2022, davon sind 2 (im Vorjahr 4) zum 31. Dezember 2022 besetzt.



## Organe der Gesellschaft

### Aufsichtsrat

Vorsitzende  
**Verena Dietl**  
 Bürgermeisterin  
 der Landeshauptstadt München,  
 München

Erste stv. Vorsitzende

**Anna Hanusch**  
 Stadträtin,  
 Architektin,  
 München

Zweite stv. Vorsitzende

**Dr. Evelyne Menges**  
 Stadträtin,  
 Rechtsanwältin,  
 Fachanwältin für Arbeitsrecht,  
 München

**Christoph Frey**  
 Stadtkämmerer,  
 München

**Nimet Gökmenoğlu**  
 Stadträtin,  
 Antidiskriminierungsberaterin,  
 München

**Nikolaus Gradl**  
 Stadtrat,  
 Angestellter (IT-Projektleiter),  
 München

**Ulrike Grimm**  
 Stadträtin,  
 Schneidermeisterin,  
 Dipl. Directrice,  
 München

**Prof. Dr. (Univ. Florenz)**

**Elisabeth Merk**  
 Stadtbaurätin,  
 München

**Alexander Reissl**  
 Stadtrat,  
 Sparkassenangestellter,  
 München

**Dr. Julia Schmitt-Thiel**  
 Stadträtin,  
 Geschäftsführerin Mohr Villa  
 Freimann,  
 München

**Florian Schönemann**  
 Stadtrat,  
 Maschinenbauingenieur,  
 München

**Julia Schönfeld-Knor**  
 Stadträtin,  
 Geschäftsführerin Kulturhaus,  
 München

**David Süß**  
 Stadtrat,  
 Kulturveranstalter,  
 München

**Florian Kraus**  
 Stadtschulrat,  
 München

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des  
 Aufsichtsrats betragen TEUR 18.

### Geschäftsführung

**Alleinige Geschäftsführerin**  
 Marion Schöne,  
 München  
 hauptberuflich Geschäftsführerin  
 der OMG

Hinsichtlich der Angabe der Gesamt-  
 bezüge der Geschäftsführung und frü-  
 herer Mitglieder der Geschäftsführung  
 wird von der Schutzklausel nach § 286  
 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

### Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt vor, den  
 Jahresüberschuss auf neue Rechnung  
 vorzutragen.

### Honorar Abschlussprüfer:

Das Honorar der Abschlussprüfer  
 beträgt im Berichtsjahr TEUR 39.

München, den 3. Mai 2023

Die Geschäftsführerin

Marion Schöne



### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

#### Anschaffungs- und Herstellungskosten

Anlagevermögen	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Zuschüsse EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	29.838,00	394.437,02	394.437,02	0,00	29.838,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	450.509,00		0,00	140.470,00	310.039,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.099.320,84	19.485,41		0,00	1.118.806,25
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.028.277,28	729.369,17	649.722,03	62.886,81	4.045.037,61
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.578.107,12	748.854,58	649.722,03	203.356,81	5.473.882,86
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen	3.616.938,00	0,00	0,00	0,00	3.616.938,00
	<b>9.224.883,12</b>	<b>1.143.291,60</b>	<b>1.044.159,05</b>	<b>203.356,81</b>	<b>9.120.658,86</b>

#### Aufgelaufene Abschreibungen

	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR
	20.710,00	9.118,00	0,00	29.828,00
	450.509,00		140.470,00	310.039,00
	6.543,58	79.923,67	0,00	86.467,25
	1.976.441,70	395.098,06	62.886,81	2.308.652,95
	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.433.494,28	475.021,73	203.356,81	2.705.159,20
	2.850.000,18	0,00	0,00	2.850.000,18
	<b>5.304.204,46</b>	<b>484.139,73</b>	<b>203.356,81</b>	<b>5.584.987,38</b>

#### Buchwerte

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
	0,00	9.118,00
	0,00	0,00
	1.032.339,00	1.092.777,26
	1.736.394,66	2.051.555,58
	0,00	0,00
	2.768.733,66	3.144.332,84
	766.937,82	766.937,82
	<b>3.535.671,48</b>	<b>3.920.678,66</b>

Jahresabschluss



## Bestätigungsvermerk

Dem Jahresabschluss einschließlich des nicht im Geschäftsbericht abgedruckten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 wurde von der Bavaria Revisions- und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, München mit Datum vom 3. Mai 2023 der uneingeschränkte Prüfungsvermerk erteilt.

## Impressum

### Herausgeber

Olympiapark München GmbH  
Spiridon-Louis-Ring 21  
80809 München  
Telefon 089 30 67 0  
Telefax 089 30 67 22 22  
info@olympiapark.de  
www.olympiapark.de

**Verantwortlich** Tobias Kohler

**Redaktion** Alice Kilger

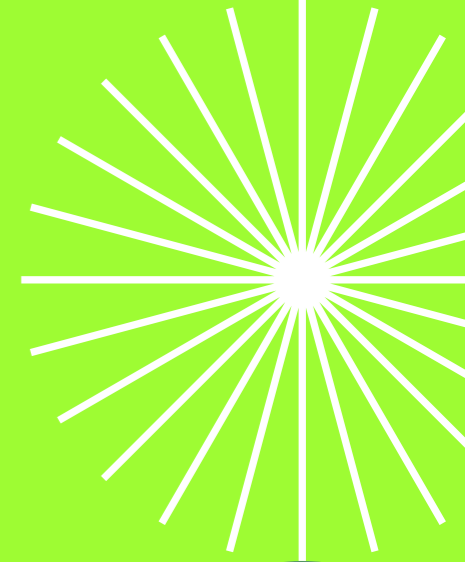
**Gestaltung** S&K Marketing GmbH

**Fotos** Martin Hangen, Fabian Stoffers, Munich 2022

**Druck** Flyeralarm

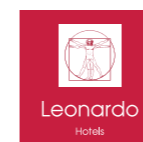
# Schöne Erlebnisse schaffen

Creating wonderful moments



## Gemeinsam mit den Partnern des Olympiaparks

In cooperation with the partners of the Olympic Park





[olympiapark.de](https://olympiapark.de)